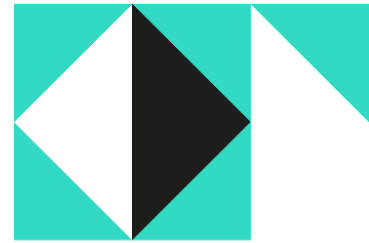


Ausschreibung | Bildende Kunst – Projekträume

Zur Förderung von strategischen
Vorhaben der internationalen Vermarktung,
Vernetzung und Professionalisierung.



KREATIV-TRANSFER

Ausschreibungszeitraum: 08. Dezember 2023 – 04. Februar 2024

Förderzeitraum: 25. März – 31. Dezember 2024

Inhalt

Hintergrund Kreativ-Transfer	2
Ausschreibung Bildende Kunst – Projekträume	2
Art & Ziele der Förderung.....	3
Zielgruppe & Voraussetzungen.....	4
Strategische Vorhaben – förderwürdige Maßnahmen.....	4
Höhe der Förderung & förderfähige Kosten.....	5
Antragstellung & Verfahren	6
Fördervertrag, Abrechnung & Evaluation.....	7
FAQs.....	8

Hintergrund Kreativ-Transfer

Ziel des Förderprogramms Kreativ-Transfer ist es, Akteur*innen in den Bereichen Darstellende Künste, Bildende Kunst und Games darin zu unterstützen, ihr internationales Netzwerk auf- und auszubauen, um ihre Sichtbarkeit auf dem internationalen Markt zu verbessern. Das Programm unterstützt hierfür notwendige Maßnahmen zur internationalen Vermarktung und Vernetzung sowie eine entsprechende Qualifizierung und Professionalisierung der Akteur*innen.

Konkret fördert Kreativ-Transfer die Teilnahme an internationalen Messen und Festivals. Dies soll es Künstler*innen, Kreativen und ihren Vertreter*innen ermöglichen, ihre Arbeiten zu präsentieren, neue Kontakte zu knüpfen sowie Koproduzent*innen und Auftraggeber*innen zu finden.

Darüber hinaus fördert das Programm strategische Vorhaben der internationalen Vermarktung, Vernetzung und Professionalisierung.

Träger des Programms ist der [Dachverband Tanz Deutschland](#) (DTD). Weitere Informationen zu Kreativ-Transfer [hier](#).

Ausschreibung | Bildende Kunst – Projekträume zur Förderung von strategischen Vorhaben der internationalen Vermarktung, Vernetzung und Professionalisierung.

Wie die Reisekostenförderung soll es die Vorhaben-Förderung Akteur*innen ermöglichen, auf dem internationalen Markt sichtbarer zu werden und hierfür Maßnahmen der internationalen Vermarktung und Akquise sowie der Optimierung der (digitalen) Präsenz umzusetzen. Darüber hinaus dient die Förderung von strategischen Vorhaben der Weiterbildung in den genannten Feldern. Sie zielt darauf ab, nachhaltig wirksame Maßnahmen zu ermöglichen, um die internationale Präsenz und wirtschaftliche Position anhaltend zu stärken.

Die **zeitgleiche Ausschreibung zur Förderung von Reisen** zu internationalen Kunstfestivals, Messen und messeähnlichen Veranstaltungen findet sich [hier](#).

Hinweis: **Die zeitgleiche Antragstellung für beide Ausschreibungen ist möglich.** Zu beachten ist, dass ein (auch budgetärer) Schwerpunkt auf der Vergabe von Reisekostenförderungen liegt.

Da es sich bei der Förderung um Bundesmittel handelt, sind bei Buchungen / Honoraraufträgen Vergaberichtlinien zu beachten (Preisvergleich / Angebotseinholung bei Kosten über 1.000 Euro netto) sowie im Falle von Reisebuchungen das Bundesreisekostengesetz (BRKG). Weitere Informationen zum BRKG sind [hier](#) zu finden.

Art & Ziele der Förderung

- **Auf- und Ausbau des internationalen Netzwerks** des / der vertretenen Projektraumes / Produzent*innengalerie und / oder
- **Verbesserung der internationalen Vermarktung** der Arbeit des / der vertretenen Projektraumes / Produzent*innengalerie und / oder
- **Qualifizierung und Professionalisierung** zu den Themen internationale Vernetzung, (digitale) Distribution, internationale Kommunikation, Vermarktung und Akquise

Förderfähige Maßnahmen sind (Beispiele):

- > Optimierung der eigenen Online-Präsenz (Website / Social-Media-Kanäle)
- > Übersetzung der eigenen Website
- > Akquisemaßnahmen
- > Konzeptentwicklung zur Akquise von internationalen Kurator*innen, Veranstalter*innen, möglichen internationalen Partner*innen, Förderer*innen und Käufer*innen etc.
- > Teilnahme an Workshops und Seminaren zu marketingstrategischen Themen (inkl. für die Teilnahme notwendige Reisekosten)
- > Coachings zur Optimierung der eigenen internationalen Vermarktung (inkl. für die Teilnahme notwendige Reisekosten)
- > Erstellung einer Datenbank mit – v. a. internationalen – Kontakten
- > Erstellung und internationale Distribution von (digitalen) Imagebroschüren, Katalogen o. ä.
- > Erstellung und internationale Distribution von (digitalem) Promotion-Material zur Selbstpräsentation bzw. zur Präsentation und Distribution der Arbeit des Projektraumes / der Produzent*innengalerie

Siehe hierzu weitere Beispiele ab Seite 04.

Nicht förderfähige Maßnahmen sind:

- > Konzeption und Organisation von (Einzel-)Ausstellungen, Austausch- oder Kooperationsprojekten o. ä.
- > Kosten für die Teilnahme an (Einzel-)Ausstellungen, Austausch- oder Kooperationsprojekten o. ä.
- > Austauschtreffen
- > Künstlerische Recherche
- > Rechercheisen
- > Workshops, Coachings, Seminare o. ä., die der künstlerischen oder kreativen Weiterbildung dienen
- > Bereits bei der Antragstellung laufende (marketingstrategische) Maßnahmen
- > Marketingstrategische Maßnahmen, die in erster Linie den nationalen Markt betreffen
- > Reisekosten für die genannten nicht förderfähigen Maßnahmen

Zielgruppe & Voraussetzungen

Bewerben können sich Betreiber*innen von Projekträumen sowie Produzent*innengalerien, deren Projektraum / Produzent*innengalerie:

- > seinen / ihren aktuellen Betriebssitz in Deutschland hat,
- > seit mindestens einem Jahr betrieben wird und
- > zeitgenössische Bildende Kunst professionell vermittelt: durch regelmäßig wechselnde, öffentlich zugängliche Ausstellungen und begleitende Publikationstätigkeit (z. B. Kataloge, Öffentlichkeitsarbeit, Social Media etc.).

Wir laden explizit alle Interessierten ein, sich auf diese Ausschreibung zu bewerben – unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, von Geschlecht, Hautfarbe, körperlichen und geistigen Behinderungen, Alter, Religion, Sprache, Weltanschauung oder sexueller Orientierung. Die Bewerbungen werden nur auf die fachliche Qualifikation hin ausgewertet.

Strategische Vorhaben – förderwürdige Maßnahmen

Die folgenden Beispiele für strategische Vorhaben, die gefördert werden können, sind als Orientierung und Anregung gedacht.

Auf- und Ausbau des internationalen Netzwerks des / der vertretenen Projektraumes / Produzent*innengalerie:

- Die in der Vergangenheit geknüpften Kontakte ordnen und evaluieren sowie an solche wieder anknüpfen, die für die internationale Sichtbarkeit und Vermarktung vielversprechend sind bzw. sein können: Erstellung einer Kontakt-Datenbank / Strategie der Wiederbelebung von konkreten Kontakten, bspw. zu internationalen Kurator*innen, Veranstalter*innen, möglichen Ko-Organisator*innen, Partner*innen, Förderer*innen, Käufer*innen und Multiplikator*innen etc.
- Teilnahme an digitalen Messen zur Kontaktaufnahme mit potenziellen internationalen Kurator*innen, Veranstalter*innen, möglichen Ko-Organisator*innen, Partner*innen, Förderer*innen, Käufer*innen und Multiplikator*innen etc.

Verbesserung der internationalen Vermarktung der Arbeit des / der vertretenen Projektraumes / Produzent*innengalerie:

- Digitale Distribution auf dem internationalen Markt, um den Projektraum / die Produzent*innengalerie auf digitalen Wegen sichtbar zu machen.
- Optimierung der Website und der Social-Media-Aktivitäten für den internationalen Markt.
- Erstellung von (digitalem) Promotion-Material zur Selbstpräsentation bzw. zur Präsentation und Distribution der Arbeit des Projektraumes / der Produzent*innengalerie: (digitale) Broschüren, Bewerbungsmappen, Newsletter etc.
- Übersetzungen der Web-Auftritte oder des Werbematerials in weitere Sprachen zur Erreichung internationaler Kurator*innen, Veranstalter*innen, möglichen Ko-Organisator*innen, Partner*innen, Förderer*innen, Käufer*innen und Multiplikator*innen etc.

Qualifizierung und Professionalisierung zu den Themen internationale Vernetzung, (digitale) Distribution, internationale Kommunikation, Vermarktung und Akquise:

- Coaching oder Beratung zu einschlägigen Themen (Marketing, Social Media, Kommunikation, digitale Distribution, Akquise etc.) mit einem*r Experten*in. Die*der Experte*in wird durch die Geförderten bestimmt; der DTD bzw. die [Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste \(IGBK\)](#) (art@igbk.de) können ggf. bei der Suche behilflich sein und je nach Thema eine*n Experte*in vorschlagen.
- Job Shadowing zu einschlägigen Themen (Marketing, Social Media, Kommunikation, digitale Distribution, Akquise etc.) ähnlich eines kurzfristigen Mentoringprogramms.
- Teilnahme an Seminaren, Workshops und Fachvorträgen zu einschlägigen, unter anderem oben genannten Themen.

Die **Kombination** der hier **genannten Teilbereiche** – Auf- und Ausbau des internationalen Netzwerks, Verbesserung der internationalen Vermarktung sowie Qualifizierung und Professionalisierung – in einem strategischen Vorhaben **ist möglich** und wünschenswert.

Höhe der Förderung & förderfähige Kosten

Es können **max. 2.000,- Euro** beantragt werden. Über die Fördersumme entscheidet die Jury.

Die Förderung wird als **Festbetragsförderung** gewährt. Falls die Kosten, die für die Umsetzung des Vorhabens notwendig sind, die Höhe der Fördersumme übersteigen, können Eigenmittel oder Drittmittel, die nicht aus Töpfen des Bundes stammen, eingebracht werden.

Förderfähige Kosten sind:

- Eigenhonorare (diese dürfen max. 80% der beantragten Förderung betragen). Es wird von einem Tagessatz von bis zu 350,- Euro ausgegangen. Die eigene Arbeitszeit wird ggf. über einen Stundenzettel nachgewiesen.
Achtung: Bitte prüfe vor Antragstellung, unter welchen Voraussetzungen Eigenhonorare abgerechnet werden können. Eine Übersicht findest Du [hier](#).
- Honorare für Berater*innen und Coaches – die Nennung konkreter Namen wird empfohlen.
- Kosten für Übersetzer*innen (bspw. mehrsprachiger Web-Auftritt, mehrsprachige Broschüre etc.) – die Nennung konkreter Namen wird empfohlen.
- Teilnahmekosten an Seminaren, Workshops, Fachvorträgen o. ä. – die Nennung konkreter Anbieter wird empfohlen.
- Künstlersozialabgabe (KSA) im Rahmen gestalterischer und / oder redaktioneller Aufträge (Grafiker*in, Redakteur*in, Fotograf*in, Übersetzer*in o. ä.)
- Kosten (im angemessenen Rahmen) für die Anschaffung von Software, Technik und Equipment, die vorrangig für den Erfolg des strategischen Vorhabens nötig sind (bspw. Webcam, Mikros etc.)
- Kosten für Reisen gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), die für die Teilnahme an Seminaren, Coachings o. ä. notwendig sind. Informationen zum BRKG sind [hier](#) und [hier](#) zu finden.

Hinweise zur Nachhaltigkeit

- **Reisen:** Beim Besuch von (1) Veranstaltungen innerhalb Deutschlands sowie von (2) Veranstaltungen innerhalb Europas, die in weniger als sechs Stunden Zugfahrt erreicht werden können, sind Kosten für Flugreisen nicht förderfähig! Auch bei längeren Reisen möchten wir die Geförderten ermutigen, sich um klimafreundliches Reisen zu bemühen.
- **Druck von Werbematerial:** Solche Kosten sind nur förderfähig, wenn das Werbematerial unter nachhaltigen Aspekten angefertigt wird (Recyclingpapier, biologische Druckfarben, klimaneutraler Druck mit Ökostrom etc.). Die Nachhaltigkeitskriterien müssen bei der späteren Abrechnung nachgewiesen werden (z. B. auf der Rechnung der Druckerei).

Antragstellung & Verfahren

Info-Zoom zur Antragstellung

Gemeinsam mit [transmissions](#) bieten wir einen Info-Zoom zur Antragsstellung an. Der Info-Zoom findet in deutscher Lautsprache statt. Fragen und Kommentare auf Englisch sind willkommen.

19. Januar 2024, 11.00 – 12.30 Uhr

Zoom-Link (keine Anmeldung erforderlich):

<https://us06web.zoom.us/j/84999706146?pwd=zkbrXQmlNHP4DQR2MAX7AEscNFPxEA.1>

Meeting-ID: 849 9970 6146

Code: 577175

Anträge können zwischen dem **08. Dezember 2023 – 04. Februar 2024 (23:59 CET)** eingereicht werden. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über das [Online-Formular](#).

Neben Nachweisen zu den oben genannten Voraussetzungen muss eine **kurze Beschreibung des strategischen Vorhabens** (Durchführungszeitraum, konkrete Maßnahmen etc.) sowie ein **Kosten- / Finanzierungsplan** (Vorlage [hier](#)) eingereicht werden.

Das strategische Vorhaben muss innerhalb des Förderzeitraums (25. März – 31. Dezember 2024) durchgeführt und abgeschlossen werden.

Ausgaben und Buchungen können bereits ab dem Datum der Antragstellung getätigt werden. Hierfür wird im [Online-Formular](#) ein vorzeitiger Maßnahmebeginn beantragt. Es ist jedoch zu beachten, dass kein Anspruch auf Förderung besteht und der Beginn des strategischen Vorhabens sowie sämtliche einzugehende Verpflichtungen und Ausgaben somit auf eigenes Risiko erfolgen.

Belegdatum: Es können nur Belege mit einem Belegdatum ab dem Datum der Antragstellung zur Abrechnung anerkannt werden!

Hinweis: Bei Honoraren, Teilnahmegebühren für Seminare etc., die mehr als 1.000 Euro (netto) pro Auftrag betragen, müssen zeitgleich(!) drei Vergleichsangebote eingeholt werden. Dies gilt auch für Flug- / Bahntickets oder Übernachtungen. Die drei Vergleichsangebote müssen bei der späteren Abrechnung miteingereicht werden. Dies gilt auch für den Fall, dass Ausgaben / Buchungen bereits vor einer möglichen Förderzusage getätigt werden.

Die Geschäftsstelle des DTD prüft die Anträge auf Förderfähigkeit und legt sie der Jury vor, die über die Förderung entscheidet.

Die Mitglieder der aktuellen Jury können [hier](#) eingesehen werden.

Hinweis zu Nachweisen & Speicherung des Online-Formulars

Die für den Antrag notwendigen Nachweise sind dem [Online-Formular](#) zu entnehmen. Das Formular ist jederzeit zugänglich und kann beliebig oft angesehen werden. Eine Zwischenspeicherung der Daten und der hochgeladenen Dateien ist allerdings nicht möglich.

Hinweis zu Barrieren

Kreativ-Transfer bemüht sich bestehende Barrieren zu reduzieren und befindet sich diesbezüglich in einem Arbeitsprozess. Beim Antragsverfahren für die Ausschreibungen bestehen leider noch Barrieren. Wir bitten Dich oder eine Person Deines Vertrauens, sich bei uns zu melden und uns Deinen Bedarf mitzuteilen. Gerne werden wir dann versuchen, Hilfestellungen zu vermitteln und nach Absprache die Kosten, zum Beispiel für eine*n Gebärdensprachdolmetscher*in, übernehmen.

Darüber hinaus bemühen wir uns um eine fachliche Begleitung durch eine*n Expert*in, um das Antrags- und Auswahlverfahren für die Ausschreibungen inklusiver zu gestalten und Barrieren zu senken.

Fördervertrag, Abrechnung & Evaluation

Der DTD schließt mit den Betreiber*innen von Projekträumen oder Produzent*innengalerien einen Fördervertrag. Die Förderungen werden veröffentlicht.

Die Geförderten verpflichten sich zum Ausfüllen zweier Fragebögen zur Evaluierung: einen zeitgleich zur Abrechnung und einen weiteren ca. 10 Monate nach dem durchgeführten Vorhaben.

Die Förderung wird nach Einreichung eines **kurzen Berichts (max. 1 DIN-A4-Seite)**, eines **zahlenmäßigen Verwendungsnachweises entsprechend des Kosten- / Finanzierungsplans**, der **Belege** sowie des (ersten) **Evaluationsbogens** ausgezahlt. Diese Abrechnung muss bis **spätestens vier Wochen** nach Abschluss des Vorhabens eingereicht werden.

Belege können sein:

- Dokumentation der eigenen Leistung in Form von Eigenhonoraren (max. 80% der bewilligten Fördersumme); der DTD stellt hierfür eine Stundenzettelvorlage zur Verfügung
- Honorarrechnungen für Coaches und Berater*innen
- Rechnungen über Seminar- und Workshopkosten
- Rechnungen über Kosten für nötige Software, Technik und Equipment
- Belege über Reisekosten

Nach erfolgter Prüfung wird die Förderung überwiesen. Auf Anfrage können in Ausnahmefällen max. 50% der Fördersumme vorzeitig ausbezahlt werden, jedoch frühestens sechs Wochen vor Ende des Vorhabens.

Bei der Abwicklung der Förderung (Vertragsversand, Abrechnung, Evaluation u. a.) kooperiert der DTD mit der [transmissions GmbH](#).

Für weitere Infos siehe auch die folgenden FAQs.

Kontakt für weitere Infos und Rückfragen:

Jana Grünewald · Sophia Herzog · Kerstin Karge · Celina Schröter

Kreativ-Transfer · Dachverband Tanz Deutschland
Tel.: +49 (0)30 / 992 119 117 (Di bis Do, 13.00 – 15.00 Uhr)

info@kreativ-transfer.de · www.kreativ-transfer.de

www.facebook.com/KreativTransfer · www.instagram.com/kreativtransfer ·
<https://twitter.com/KreativTransfer>

FAQs

Kann der Antrag auch auf Englisch gestellt werden?

Ja, Anträge können auch auf Englisch eingereicht werden.

Was genau bedeutet die Formulierung im Formular „Antragsteller*in ist gleich potenzielle*r Vertragspartner*in“?

Alle Angaben, die im Formular gemacht werden, beziehen sich auf den*die potenzielle*n Vertragspartner*in, also die*den Zuwendungsempfänger*in, sollte der Antrag bewilligt werden.

Wenn Du nicht der*die potenzielle Vertragspartner*in bist, sondern den Antrag für eine andere Person ausfüllst, bitten wir Dich, Deinen Namen und Deine Kontaktdaten unter dem Reiter „Ansprechpartner*in (optional)“ im Formular anzugeben.

Wann ist der frühestmögliche Beginn eines Vorhabens? Ist ein vorzeitiger Maßnahmebeginn möglich?

Die Laufzeit des Vorhabens muss grundsätzlich innerhalb des Förderzeitraums (25. März – 31. Dezember 2024) liegen.

Ein vorzeitiger Beginn ist frühestens ab dem Datum der Antragstellung möglich. Das bedeutet, dass **AUSSCHLIESSLICH Ausgaben und Buchungen** bereits ab diesem Datum getätigt werden können, um bspw. Rabatte oder bestimmte Anmelde-Deadlines wahrnehmen zu können. Aktivitäten / Teilnahmen (wie bspw. Workshopeteilnahmen, Eigenleistungen, Leistungen Dritter etc.) sind frühestens ab Beginn des Förderzeitraums (25. März 2024) möglich. Es ist zu beachten, dass kein Anspruch auf Förderung besteht und der Beginn des Vorhabens sowie sämtliche einzugehende Verpflichtungen und Ausgaben somit auf eigenes Risiko erfolgen.

Wichtig: Das strategische Vorhaben darf zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen haben!

Belege mit Datum vor dem Datum der Antragstellung können nicht abgerechnet werden.

Kann ich nach dem angegebenen Durchführungszeitraum meines Vorhabens noch Rechnungen begleichen?

Nein. Zum Ende des Durchführungszeitraums müssen auch alle Ausgaben getätigt sein.

Ich möchte bereits nach meiner Antragstellung ein Social-Media-Seminar buchen, das Teil meines strategischen Vorhabens sein soll, auch wenn ich nicht weiß, ob ich die Förderung erhalte. Was muss ich beachten bei Ausgaben / Buchungen über 1.000 Euro (netto)?

Bei Ausgaben / Buchungen über 1.000 Euro (netto) (z.B. bei Buchungen von Seminaren / Beauftragung und ggf. Vorauszahlungen für die Leistung von Übersetzer*innen / Grafiker*innen etc.) müssen zeitgleich(!) drei Vergleichsangebote eingeholt werden. Diese müssen bei der späteren Abrechnung miteingereicht werden.

Ich möchte gern ein strategisches Vorhaben einreichen, das der Vernetzung und Vermarktung meiner Arbeit dient – allerdings nicht international, sondern auf Bundesebene.

Kreativ-Transfer hat zum Ziel, die internationale Vernetzung und Vermarktung zu stärken und die Sichtbarkeit auf dem internationalen Markt zu verbessern.

Gerade wegen der nach wie vor bestehenden Hindernisse und erschwerten Bedingungen von internationaler Mobilität, Vermarktung und Vernetzung soll der Fokus der strategischen Vorhaben grundsätzlich auf dem Internationalen liegen. Dabei ist aber keineswegs ausgeschlossen, dass die Vorhaben auch, aber nicht ausschließlich die Verstärkung der Vernetzung und Vermarktung auf nationaler Ebene zum Ziel haben und gefördert werden können.

In welchem Maße können Kosten für die Anschaffung von Technik beantragt werden?

Kosten für die Anschaffung von Technik sind nur dann förderfähig, wenn sie vorrangig für den Erfolg des Vorhabens nötig sind. Dies muss im Antrag plausibel dargestellt werden. Die Kosten müssen außerdem in einem angemessenen Verhältnis zu den anderen geplanten und im Kosten- / Finanzierungsplan dargestellten Kosten stehen.

Wir sind gerade dabei einen Projektraum zu gründen. Können wir uns bei Kreativ-Transfer bewerben?

Nein, Kreativ-Transfer kann nur Projekträume und Produzent*innengalerien fördern, die bereits bestehen und über gewisse Erfahrungen verfügen, um ihr Netzwerk und ihre Sichtbarkeit auf dem internationalen Markt aufzubauen bzw. zu verbessern (s. dazu auch die erforderlichen Nachweise).

Die strategischen Vorhaben werden zu 100% gefördert. Für mein strategisches Vorhaben benötige ich aber eine Summe, die die Höhe der maximal möglichen Fördersumme von 2.000,- Euro übersteigt. Dafür würde ich Eigenmittel einbringen. Kann das Vorhaben trotzdem gefördert werden?

Das Gesamtbudget der Vorhaben sollte die maximale Fördersumme möglichst nicht übersteigen. Wenn nötig, können aber Eigenmittel oder Drittmittel, die nicht aus Töpfen des Bundes stammen, eingebracht werden, durch die die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel des Vorhabens insgesamt steigen.

Kann durch das Einbringen von Eigen- oder Drittmittel der Anteil an Eigenhonoraren erhöht werden?

Nein, das ist nicht möglich. Der maximal mögliche Anteil an Eigenhonoraren von 80% bezieht sich auf die bewilligte Fördersumme, nicht auf die Gesamtsumme des Vorhabens. Siehe hierfür auch die [Vorlage der Kostenkalkulation](#).

In meinem strategischen Vorhaben möchte ich sowohl eine neue Datenbank für in der Vergangenheit geknüpfte Kontakte aufbauen, ein Template für einen neuen englischsprachigen Newsletter erstellen und an einem marketingstrategischen Seminar teilnehmen – kann ich all das in einem Vorhaben kombinieren?

Ja, das ist möglich und mehr noch: sogar erwünscht! Die genannten Teilbereiche – Auf- und Ausbau des internationalen Netzwerks, Verbesserung der internationalen Vermarktung sowie Qualifizierung und Professionalisierung – können selbstverständlich in einem Vorhaben kombiniert werden.

Ich möchte an einer Kunstmesse teilnehmen, die digital stattfindet. Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Kann ich – im Falle einer Förderung – die Teilnahmekosten in einem strategischen Vorhaben abrechnen?

Ja, die Teilnahmekosten für digital stattfindende Kunstfestivals, Messen und messeähnliche Veranstaltungen sind grundsätzlich innerhalb eines geförderten Vorhabens abrechnungsfähig sowie auch Teilnahmekosten für Webinare und andere digitale Veranstaltungen – sofern sie Teil des beschriebenen Vorhabens sind.

Ich möchte einen Branchentreff besuchen – kann ich die hierfür anfallenden Kosten innerhalb meines strategischen Vorhabens abrechnen?

Die Teilnahme an Branchentreffs und Konferenzen ist durchaus förderwürdig, sofern sie Teil des beschriebenen Vorhabens ist und entsprechend den Zielen der internationalen Vermarktung und Vernetzung dient. Ist dies der Fall, können sowohl Teilnahmekosten als auch Reisekosten abgerechnet werden.

Wenn es sich allerdings um den physischen Besuch von Kunstfestivals, Messen und messeähnlichen Veranstaltungen handelt – und der Besuch die zentrale Maßnahme in dem Vorhaben ist – muss eine Reisekostenförderung beantragt werden. Diese Reisekostenförderung kann auch zusätzlich zu einem strategischen Vorhaben beantragt werden. Die Ausschreibung zur Reisekostenförderung findest Du [hier](#).

Wann wird die Förderung ausbezahlt?

In der Regel wird die Förderung nach Abschluss des strategischen Vorhabens und nach erfolgter Prüfung der Abrechnung ausbezahlt. Unter bestimmten Umständen kann ein Teil der Förderung, max. 50% der gesamten Fördersumme, frühestens sechs Wochen vor Abschluss des Vorhabens ausbezahlt werden.

Träger des Programms *Kreativ-Transfer* ist der Dachverband *Tanz Deutschland e.V. (DTD)*. In der Umsetzung kooperiert der DTD mit dem Bundesverband *Freie Darstellende Künste e.V. (BFDK)*, dem Bundesverband *Zeitgenössischer Zirkus e.V. (BUZZ)*, dem Bundesverband *Deutscher Galerien und Kunsthändler e.V. (BVDG)*, der *Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste e.V. (IGBK)*, dem *game – Verband der deutschen Games-Branche e.V.* und der *transmissions GmbH*.

Dachverband Tanz
Deutschland

buzz
bundesverband
zeitgenössischer
zirkus

bundesverband
freie darstellende
künste


a.IGBK
internationale
gesellschaft
der bildenden
künste e.V.

BVDG
KUNST
SCHAFFT
NEUES
DENKEN

game
Verband der deutschen
Games-Branche

transmissions
culture | finances | management

Gefördert durch:

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien